LIMES UNESCO-WELTERBE
Altmühl-Jura

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE WALTING

Mitglied der VG Eichstätt | Pfahlstraße 17 | 85072 Eichstätt
Tel. 08421/9740-0 | poststelle@vg.eichstaett.de | www.walting.com

01 | 2016
MÄRZ

Neujahrsempfang

Karl Riedlmeier erhält Auszeichnung als Ehrenbürger

Seite 4

Auszeichnung

Hildegard Strauß erhält Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten

Seite 12

Feuermelder

Wichtige Hinweise zur Feuermelderpflicht

Seite 14

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kinder und Jugendliche,

in den Monaten Januar bis März finden traditionell zahlreiche Jahreshauptversammlungen unserer Vereine und Verbände statt. Dabei werden regelmäßig auch die Aufgaben und Posten in den Vorstandschaften neu besetzt. Wir können uns glücklich schätzen, dass es in unseren Vereinen und Verbänden nach wie vor viele engagierte Frauen und Männer gibt, die ihre Zeit, ihr Wissen und ihren Fleiß zum Wohle der Allgemeinheit einbringen. Für all diese verantwortungsvollen und nicht immer einfachen Aufgabenfelder braucht es Mut, Toleranz, aber auch Kraft und Durchsetzungsvermögen. Wichtig für alle ehrenamtlich Tätigen ist der Rückhalt im Verein, in der Dorfgemeinschaft und auch in der Familie. Nur mit gegenseitiger Unterstützung mit dem notwendigen Zusammenhalt, mit Respekt vor den Entscheidungs- und Leistungsträgern in unseren Vereinen und Verbänden werden wir auch in Zukunft das für unsere Gesellschaft so wichtige Ehrenamt und das Engagement für das Allgemeinwohl aufrechterhalten. Für Ihren großartigen Einsatz danke ich allen Ehrenamtsträgern sehr herzlich.

Viele Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde betreten aber auch ehrenamtliches Neuland, z.B. wenn es um die Betreuung und Unterstützung der bei uns untergebebrachten Flüchtlinge geht. Neben den bei uns seit mehreren Jahren lebenden Menschen in Pfünz, hat der Landkreis Eichstätt an der Schule in Walting eine Fläche angemietet und wird voraussichtlich bis Ende April eine Wohnanlage für bis zu 30 Flüchtlinge aufbauen. Nach Fertigstellung dieser Anlage können dann die ersten Bewohner dort einziehen. Um über das Thema Asyl allgemein zu informieren, fand im Februar dieses Jahres bereits eine erste Infoveranstaltung statt. Dabei wurde neben dem aktuellen Sachstand auch die Gründung eines Helferkreises für den gesamten Gemeindebereich angesprochen. Jeder, der sich im Helferkreis einbringen möchte, ist ganz herzlich eingeladen, am Donnerstag, 07.04.2016 um 19.00 Uhr ins Schützenhaus nach Walting zu kommen, dort wird dann alles Weitere in Bezug auf die Gründung eines Helferkreises besprochen. Eine weitere zentrale Infoveranstaltung zum Thema Asyl mit dann aktuellen Informationen wird am Donnerstag, 21.04.2016 ebenfalls um 19.00 Uhr im Schützenhaus in Walting, stattfinden (Einladung ergeht noch). Ich möchte an dieser Stelle all denjenigen Bürgerinnen und Bürger danken, die sich bereits jetzt schon um die Belange der Flüchtlinge in der Gemeinde Walting annehmen und hoffe, mit dem neuen Helferkreis weitere Personen zu finden, damit sich die uns zugewiesenen Flüchtlinge weitestgehend in der Gemeinde wohlfühlen.

Ein persönlicher Dank geht zum Schluss noch an Sie alle, in Vorausblick auf das bevorstehende Frühjahr und den Frühsommer. Es werden sicher wieder gewissermaßen in einer Art Aufbruchsstimmung nicht nur die ganzen Anwesen und Vorgärten, sondern auch die öffentlichen Flächen und Plätze aus dem Winterschlaf erwachen, damit wir uns an all ihrer Schönheit erfreuen können. Ich habe mich bereits bei den vor kurzen abgehaltenen Bürgerversammlungen bei all den fleißigen Händen, die zum Erscheinungsbild unserer Orte und Landschaft beitragen, bedankt und an dieser Stelle möchte ich meinen Dank wiederholen. Ohne Ihr Zutun würde unsere Heimat nicht so aussehen, wie sie ist.

Ich wünsche Ihnen allen einen guten Start ins Frühjahr und verbleibe

Ihr

Roland Schermer
1. Bürgermeister

>> Beitragspflicht für Dachgeschossausbauten, Wintergärten und Nebenräume mit Wasser- und Abwasseranschluss

Die Gemeinde macht darauf aufmerksam, dass Dachgeschosse und Wintergärten, die nachträglich ausgebaut werden, der Beitragspflicht für die Wasser- und Kanalherstellung unterliegen.

Dies gilt auch für Nebenräume wie Hackschnitzelheizungen oder Partyräume, die mit Wasser- und Abwasserleitungen versehen werden. Die Grundstückseigentümer sind verpflichtet, den Ausbau bei der Gemeinde nach Fertigstellung der Maßnahme anzuzeigen. Die Gemeinde wird in einem Turnus von ca. zehn Jahren, vor Ort, Kontrollen vornehmen und gegebenenfalls eine Nachveranlagung mit den dann geltenden Beitragssätzen durchführen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Willi Wittmann, Telefon 08421/9740-31, zur Verfügung.

>> Telekom erhält Zuschlag für Breitbandausbau in Walting

- Bestes Angebot - Telekom erhält Zuschlag für Netzausbau
- Mehr Tempo: mit bis zu 50 MBit/s surfen
- 930 Haushalte können im ersten Quartal 2017 schnellere Anschlüsse nutzen

Die Entscheidung ist gefallen: Die Deutsche Telekom hat die öffentliche Ausschreibung für den Internet-Ausbau in der Gemeinde Walting gewonnen. Im ersten Quartal 2017 können 930 Haushalte Anschlüsse mit Geschwindigkeiten von bis zu 50 MBit/s (Megabit pro Sekunde) nutzen. Die Telekom wird rund 32 Kilometer Glasfaser verlegen und 9 Multifunktionsgehäuse aufstellen oder mit neuer Technik ausstatten. Das Netz wird dann so leistungsstark sein, dass Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Die Gemeinde Walting und die Telekom haben dazu heute einen Vertrag unterschrieben.

„Wir haben mit der Telekom einen starken Partner an unserer Seite. So ermöglichen wir unseren Bürgerinnen und Bürgern in Kürze den begehrten Zugang zum schnellen Internet“, sagt Roland Schermer, 1. Bürgermeister der Gemeinde Walting. „Für Familien, Arbeitnehmer mit Home Office, Selbstständige und unsere Unternehmen bringt höheres Tempo enorme Vorteile. Schnelles Internet ist ein wichtiger Standortvorteil, der sich auch positiv auf den Wert einer Immobilie auswirkt.“

„Wir danken der Gemeinde Walting für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns darauf, das Projekt zügig anzugehen. Wir wissen wie wichtig ein schneller Internetanschluss ist. Deshalb wollen wir so vielen Menschen wie möglich einen solchen Anschluss zur Verfügung stellen. Wir versorgen die Gemeinde Walting mit moderner Technik und machen die Kommune damit zukunftssicher“ sagt Markus Sand, Vertriebsbeauftragter Telekom Deutschland.

So läuft der Ausbau

Die Telekom steigt nun in die Feinplanung für den Ausbau ein. Parallel wird eine Tiefbau-Firma ausgewählt, Material bestellt und Baugenehmigungen eingeholt. Sobald alle Leitungen verlegt und Multifunktionsgehäuse aufgestellt sind, erfolgt die Anbindung ans Netz der Telekom. Der Ausbau dauert in der Regel zwölf Monate. Anschließend können die Kunden die neuen Anschlüsse nutzen.

Wie die Technik funktioniert

VDSL (Very High Speed Digital Subscriber Line) ist eine Breitbandtechnologie. Diese nutzt für die Übertragung von Daten eine Kombination aus Kupfer- und Glasfaserleitungen. VDSL unterscheidet sich von DSL (Digital Subscriber Line) durch deutlich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten. Mit VDSL wird derzeit eine Übertragungsrate von bis zu 50 Megabit pro Sekunde (MBit/s) beim Herunterladen erreicht. Ein DSL-Anschluss schafft bis zu 16 MBit/s.

Je näher die Glasfaserleitung an die Kundenanschlüsse heranreicht, desto höher ist das Tempo. Deshalb verlegt die Telekom jetzt Glasfaser bis in die Multifunktionsgehäuse (MFG), den großen grauen Kästen am Straßenrand, einer Art Mini-Vermittlungsstelle. Im MFG wird das Lichtsignal in ein elektronisches Signal gewandelt und über das bestehende Kupferkabel zum Anschluss des Kunden übertragen.

Dafür wird Bandbreite benötigt

Für das einfache Surfen, das Lesen von E-Mails und selbst für das Herunterladen von einzelnen Musiktiteln reichen DSL-Geschwindigkeiten. Mit VDSL ist mehr möglich: Telefonieren, Surfen und Fernsehen ist über diesen Anschluss gleichzeitig möglich. Die hohe Datenrate von VDSL verkürzt die Ladezeiten von Webseiten und Dokumenten erheblich und Streaming-Angebote von Musikanbietern und Videoportalen laufen ruckelfrei.

Weitere Informationen

Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren:

- www.telekom.de/breitbandausbau-deutschland

>> Die Gemeinde Walting sucht für den Landkreis Eichstätt noch Unterkünfte für Asylanten.

Meldungen bitte an den 1. Bürgermeister Roland Schermer, Tel. 08421/974032.

Cosy Ugochukwu
0152-53615195
Cosy
Garten- und Landschaftsbau
Pflasterbauarbeiten
Obere Au 7
85137 Pfalzpaint
cosy.ugo@web.de
Tel. 08426-985293
Fax 08426-9859170

>> Neujahrsempfang in Walting

Angesichts der Schreckensszenarien und furchtbaren Ereignisse, die tagtäglich über die Medien auf uns hereinprasseln, sollten wir uns schon vergegenwärtigen und immer wieder die Frage stellen, wie sich das anfühle, in einer friedlichen Region zu wohnen, die auch wirtschaftlich überhaupt nicht zu jammern brauche, erinnerte Bürgermeister Roland Schermer beim Neujahrsempfang der Gemeinde in der Turnhalle der Waltinger Schule. Wir würden viel zu selten wahrnehmen, wie gut es uns wirklich gehe. Im vergangenen Jahr 2015 mangelte es wahrlich nicht an schlechten Nachrichten; in der Ukraine schwelte nach wie vor ein Krieg mit Russland, im und ums Mittelmeer vollzog sich und vollzieht sich noch immer eine dramatische Massenflucht, der Nahe Osten stehe in Flammen, sprach Schermer die größten Schlagzeilen an.

Da sei ein Neujahrsempfang gerade das richtige, um sich zu vergegenwärtigen, was gut und wichtig war und ist für die Gesellschaft und für die Gemeinde, spannte der Bürgermeister den Bogen. Eingeladen waren alle Vertreter des öffentlichen Lebens, insbesondere auch der Ehrenbürger der Gemeinde, Pfarrer Josef Bierschneider, die Ortsgeistlichen Pfarrer Michael Krüger, die Kapläne Dr. Giscard Hakizimana und Stanislas Ndumuraro, die Leiterinnen der Kindergärten St. Erhard, Nicole Walter und St. Nikolaus, Carola Thirion und nicht zuletzt die Rektorin und Hausherrin Rosa Liss samt Lehrerkollegium und Elternbeirat. Von politischer Seite begrüßte er insbesondere Landrat Anton Knapp sowie den Präsidenten der Bayerischen Landeszentrale für Neue Medien, Siegfried Schneider.

Für den Gemeinderat sei das vergangene Jahr überwiegend mit Baurecht geprägt gewesen, blickte Schermer zurück. Zunächst sei die Fertigstellung des neuen Feuerwehrgerätehauses in Pfünz auf der Tagesordnung gestanden; im gesamten Jahr insgesamt 50 Bauanträge für Neu- und Umbauten. Da könne man schon von einem Boom sprechen, so Schermer. Mit ein Grund, warum an der Fertigstellung des jüngsten Baugebietes Mittelwiese in Pfalzpaint mit Hochdruck gearbeitet worden sei. Bei Rapperszell werde die Entwicklung eines kleinen Gewerbegebietes vorangetrieben. Als sehr schwieriges Thema gestaltete sich die Entwicklung einer Konzentrationsfläche für erneuerbare Energien, sprich Windkraft. Doch da zeigte er sich überzeugt, einen kleinen Baustein für die Energiewende beisteuern zu können. Auch der Bedeutung der Internet-Breitbandversorgung ist man sich bewusst; so konnte Bürgermeister Schermer von einem großen Schritt nach vorne berichten, so dass jetzt nur noch die Förderzusage ausstehe, um der Firma Telekom den Startschuss für den Ausbau geben zu können. Für die Sicherheit der Bürger wurde etwas getan, es wurde neue Ausrüstung für die Feuerwehren angeschafft und man sei dabei, ein zukunftsfähiges Feuerwehrkonzept für die ganze Gemeinde zu entwickeln. An weiteren Projekten im vergangenen Jahr nannte er die Ausstattung der Schule sowie der Kindergärten und nicht zuletzt die Sanierung von Gemeindestraßen.

Staatliches Berufliches Schulzentrum Neuburg a. d. Donau
FACHAKADEMIE

Neue Erzieherausbildung – duales Studium in Neuburg

Modell „OptiPrax“ verkürzt die Ausbildungsdauer für Personen mit Abitur/Fachabitur

Als einzige Fachakademie in der Region 10 bietet die Neuburger Fachakademie für Sozialpädagogik ab dem Schuljahr 2016/17 einen verkürzten Weg zum Erzieher/zur Erzieherin speziell für Hochschulzugangsberechtigte an.
Das 3-jährige Modell „OptiPrax“ baut auf zwei Säulen – Studium an der Fachakademie und vergütete, praktische Tätigkeit in sozialpädagogischen Einrichtungen – auf. Verbunden mit dem dualen Studium ist der Einstieg ins Berufsleben und die enge Verzahnung von Theorie und Praxis. Derzeit bieten die Stadt Ingolstadt, Bürgerhilfe Ingolstadt, die Kommunen Karlshuld, Geisenfeld, Ernsgaden, Kösching sowie die AWO Neuburg Stellen an.

Interessierte Bewerber und weitere Träger können sich unter Telefon 08431-53740 beraten lassen.

WSG Staatliche Wirtschaftsschule Greding

- ab der 8. Klasse
- Mittlerer Bildungsabschluss
- Tablet Computer für jeden Schüler
- modernste Ausstattung
- kostenlose Schülerbeförderung

Anmeldung
4. April bis 15. April 2016
8.00 bis 12.00 Uhr

Mittelschule Greding - Sekretariat
Berchinger Straße 18, 91171 Greding
Tel. 08463 601010 · Fax 08463 6010119
vs-greding@t-online.de

Staatliche Berufsschule Eichstätt - Sekretariat
Burgstraße 22, 85072 Eichstätt
Tel. 08421 9898-0 · Fax 08421 9898-98
info@berufsschule-eichstaett.eu

Informationen und benötigte Unterlagen unter
www.wirtschaftsschule-greding.de

In diesem Zusammenhang versäumte er es auch nicht, sich bei den Vereinen und Verbänden und allen Ehrenamtlichen und den vielen fleißigen Händen mit einem Vergelt's Gott zu bedanken, die das ganze Jahr über mit Veranstaltungen, mit Festen, aber auch mit Hege und Pflege der Dörfer und der Landschaft für eine lebens- und liebenswerte Heimat sorgten.

Rektorin Rosa Liss war stolz darauf, auch in 2015 für ihre Schule wieder das Zertifikat für Umweltschule in Europa erhalten zu haben. Was sich an der Schule so alles ereignet habe konnte man den Bildern und Berichten in der Presse und im Gemeindeblatt entnehmen; auch eine kleine Ausstellung in der Turnhalle informiere darüber. Die Flüchtlingskinder stellten für Liss noch kein Problem dar; im Augenblick sei es eines. Und im Übrigen sei sie überzeugt, von der Gemeinde und dem Landkreis aktiv unterstützt zu werden, wenn es mehr werden. Mit dem neuen Lehrplan Plus sowie der bevorstehenden externen Evaluation werde auch in 2016 die Arbeit nicht ausgehen, schloss sie ihre Grußworte.

Für den Präsidenten der Medienanstalt, Siegfried Schneider war es ein Heimspiel; war er doch als Landtagsabgeordneter, Kreisrat, Kultusminister und später Staatskanzleiminister des Öfteren Gast bei den Neujahrsempfängen. In seinem Vortrag ging er auf die Umwälzungen ein, die die Digitalisierung insbesondere an der Schule und im Umgang mit den Medien generell mit sich brächten. Er erläuterte zunächst seine Aufgaben als oberster Chef der Bayerischen Landeszentrale für Neue Medien. Seit 01. Januar ist er als Vorsitzender auch für alle anderen 14 Landesmedienanstalten verantwortlich. Besonders am Herzen lag ihm die Aufklärung der Kinder und Jugendlichen und er appellierte an die Eltern, hier ihrer Verantwortung auch aktiv nachzukommen. Dafür gebe es vielfältige Unterstützung in Form von Zeitschriften – Beispiel Flimmo – und entsprechende Webseiten, die bei der kindgerechten Programmberatung Hilfestellung gäben und viele Informations- und Fortbildungsangebote. Insgesamt sieht er die Digitalisierung als Chance, denn früher fand Entwicklung überwiegend in der Großstadt statt, heute ständen die Angebote im Bildungs- und Arbeitsbereich auch in ländlichen Gebieten zur Verfügung und verbesserten damit die Chancen für Entwicklung auf dem flachen Land nachhaltig.

Mit den Ehrungen endete der offizielle Teil und es stand für alle Gäste ein Büfett zur Stärkung bereit. Für die musikalische Gestaltung sorgten erneut Gruppen der Musikschule Eichstätt, Außenstelle Walting unter der Leitung von Christine Fath-Pscherer.

Im Rahmen des Neujahrsempfangs der Gemeinde Walting gab es auch zahlreiche Ehrungen für herausragende sportliche Leistungen sowie ehrenamtliches Engagement. Bürgermeister Roland Schermer und seine Stellvertreter Helmut Drieger und Nicole Piehler überreichten zunächst Bronzene Nadeln für sportliche Leistungen. Vom Schützenverein Waldhorn Walting erreichte Pia Bauer den 1. Platz bei den Gaumeisterschaften Bogen in der Schützenklasse Compound Halle und im Freien. Weitere erste Pläzte bei den Gaumeisterschaften belegten Gisela Bauer (Damenaltersklasse Compound WA 720), Christian Pschierer (Schützenklasse Compound WA720 Mannschaft), Simon Bauer (Schützenklasse Compound WA 720 und Mannschaft), Tim Schumacher (Schützenklasse Recurve WA 720) und Benjamin Bruckner (Schützenklasse Compound WA 720 Mannschaft); alle Schützenverein Waldhorn Walting. Von den Altmühltaler Schützen Gungolding wurden Mannschaftssieger auf Gauebene mit dem Luftgewehr in 3-Stellung Katharina Miehling, Carola Pfäffel und Laura Schmidt. Erste Plätze bei den Gaumeisterschaften belegten Josef Rauh (Blankbogen Schützenklasse Halle) und Carola Pfäffel (Einzel, Luftgewehr 3-Stellung).

Eine silberne Nadel gab es für die Mitglieder der Renngemeinschaft Altmühltal, Christian und Patrick Klinger, Dominik Schnabel und Thomas Riedel. Sie erreichten den 1. Platz bei der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft „Unverbaut bis 1300 ccm". Niklas Göltl wurde Zweiter in der Gesamtwertung Bayerische Meisterschaft JuniorCup; Phi-

lip Schmidt schließlich wurde Dritter in der Gesamtwertung Bayerische Meisterschaft „Verbaut Spezial“.

Sportliches Gold gab es für die FIA Weltmeister in der Klasse SPAT für die Mitglieder der Team Tuning Akademie Thomas Hanisch, Michael Eichhorn, Markku Honkanen und Michael Kühne.

Mit der Bronzenen Anstecknadel für ehrenamtliches Engagement wurde Andreas Glöckl von der FFW Rieshofen ausgezeichnet. Er ist seit 12 Jahren Kommandant der örtlichen Wehr.

Eine Silberne Nadel verdiente sich Resi Schneider von der Königlich Priv. FSG 1736 Pfalzpaint. Sie arbeitet seit 30 Jahren im Gesellschaftsausschuss mit. Ebenfalls Silber gab es für Georg Held von den Altmühltaler Schützen Gungolding; er verwaltet seit 20 Jahren deren Finanzen.

Die höchste Auszeichnung, eine Goldene Nadel erhielt Angelika Kriegl – sie ist seit 25 Jahren als Stellvertretende Vorsitzende beim Obst- und Gartenbauverein Pfalzpaint aktiv; ebenfalls Gold gab es für Georg Glaßner – er organisiert seit 20 Jahren als Theaterleiter die Aufführungen des Trachtenvereins D'Waldbauern Gungolding. Bereits 25 Jahre ist Johann Rixner für die Pfarrei Walting als Organist tätig; Rudolf Vogel führt seit ebenfalls 25 Jahren die KAB Pfalzpaint-Gungolding als Vorsitzender und Herbert Strauß betätigt sich ebenso lange schon als Schriftführer für die Schützen des SV Waldhorn Walting. Sie alle wurden mit der Goldenen Nadel ausgezeichnet.

HS Sport Hohenester

Mehr Leistung und Drehmoment für Ihren
Benzin- oder Dieselturbo

Chiptuning und Leistungskits
ab 476,- €

Ihr kompetenter Partner für

- Fahrwerksvermessungen
- Leistungsmessungen am hauseigenen Allradleistungsprüfstand
- Reparaturen und Fahrzeugservice der oben genannten Marken

Hohenester Fahrwerk- und Motorentechnik GmbH

Dieselstraße 17, 85080 Gaimersheim
Tel. 08458/3236-0
E-Mail: info@hohenester-sport.de

>> Karl Riedlmeier erhält Auszeichnung zum Ehrenbürger der Gemeinde Walting

„Habe ich die mir ehrlich verdient?“ (ehrlich im Sinne von wirklich, Anm. d. Verfassers) war die Frage von Karl Riedlmeier an den Bürgermeister von Walting, Roland Schermer anläßlich der Ernennung zum Ehrenbürger der Gemeinde. Karl Riedlmeier bedankte sich für die Auszeichnung mit einer kurzen bewegenden Ansprache und er versprach auch, diese Auszeichnung sehr ernst zu nehmen und die Arbeit für die Behinderten weiterzuführen. Vor 37 Jahren, erinnerte er, als er angefangen habe, die Weihnachtsfeier zu gestalten, sei es nicht leicht gewesen, von Haus zu Haus zu laufen und die Spenden zu erbitten; es habe sich des Öfteren zwar der Vorhand bewegt, die Haustüre sei verschlossen geblieben. Dies habe sich jedoch grundlegend gewandelt; Helfer stießen dazu und halfen beim Sammeln und arbeiteten auch sonst eifrig mit. Und was ihn sehr beeindruckte: in all den Jahren musste nie er jemanden ansprechen, sie alle kamen und fragten nach ob sie helfen könnten. Applaus.

Die Ernennung erfolgte im Rahmen des Neujahrsempfangs der Gemeinde in der Sporthalle der Schule Walting. Bürgermeister Roland Schermer erläuterte in seiner Laudatio die Beweggründe für diese Entscheidung. So habe Karl Riedlmeier im Jahre 2004 bereits die Goldene Ehrennadel der Gemeinde Walting für Verdienste im Ehrenamt erhalten, insbesondere als Vorsitzender des VdK Ortsverbandes Pfalzpaint. Wenige Jahre später wurde ihm für sein ehrenamtliches Wirken auch das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten verliehen. Er sei nicht nur ein unermüdlicher Förderer der Lebenshilfe der Region 10, sondern organisiere praktisch als Privatmann seit mittlerweile 37 Jahren die Weihnachtsfeier der Lebenshilfewerkstätten in Gungolding und sammle dazu die Spenden.

So konnte die Entscheidung des Gemeinderates nur einstimmig ausfallen, Herrn Karl Riedlmeier quasi für sein Lebenswerk die Ehrenbürgerwürde heranzutragen. Als äußeres Zeichen überreichte ihm der Bürgermeister Urkunde und Zinnteller.

>> Spende zur Jugendförderung

Die Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte fördert die Jugendarbeit der Altmühltaler Schützen Gungolding mit einer Spende 500,- €. Das Geld soll für Ersatz- und Neubeschaffung von Schiessausrüstung verwendet werden. Die Jungschützen aus Gungolding konnten in der vergangenen Saison respektable Platzierungen bei den Gau- und Bayrischen Meisterschaft erzielen. Neben der Ehrung durch Bürgermeister Roland Schermer beim Neujahrsempfang, kann sich die Jugendarbeit des Vereins nun auch über eine Spende der Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte freuen. Die symbolische Scheckübergabe erfolgte durch Regionalleiter Ludwig Koller und den Kundenberater Florian Meier. Schützenmeister Thomas Heußer, sein Stellvertreter Dominik Schnabel und die Kassiererin Petra Fuchs nahmen die Spende in der Filiale Walting dankend entgegen.

>> Die Freiwillige Feuerwehr Pfünz erhielt eine Spende über 500 €.

Von links nach rechts: Ludwig Koller (Regionalleiter Gebiet Jura VR Bayern Mitte eG), Florian Meier (Ansprechpartner für die FFW), Karl-A. Welser (1. Vorstand) und Juri Schärmann (2. Vorstand).

WANNER
WERBETECHNIK
Seit 12 Jahren
Beschriftungen
Digitaldruck
Textildruck
Montagen
08421- 90 74 84
info@wanner-wt.de
Schimmelleite 57
85072 Eichstätt-
Landershofen

>> Feuerwehr wählt Vorstandschaft neu – 20 Jahre Jugendfeuerwehr Pfalzpaint

In der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte die Freiwillige Feuerwehr Pfalzpaint auf ein ereignisreiches Jahr 2015 zurückblicken und hatte zugleich turnusgemäß Vorstandswahlen durchzuführen. Der erste Vorsitzender Dieter Strobl berichtete über ein gelungenes Vereinsjahr mit gut besuchtem Grillfest, gemeinsamer Ferienaktion mit den Ortsvereinen, dem Faschingsball sowie dem alljährigen Adentsbasar. Weiter bedankte er sich bei allen Helfern für die Mithilfe bei Veranstaltungen oder der Instandhaltung und Pflege des Feuerwehrhauses.

Erster Kommandant Andreas Schneider berichtete von der Inbetriebnahme des neuen Löschfahrzeuges im vergangenen Jahr und den damit verbundenen Materialanschaffungen und Schulungsmaßnahmen. Schneider erinnerte an die feierliche Fahrzeugweihe und stellte den Übungsplan für das kommende Jahr vor, mithilfe dessen bei einer guten Teilnahme seitens der aktiven Mitglieder die Einsatzfähigkeit der Wehr sichergestellt werden soll.

Jugendwart Johannes Liepold bedankte sich bei seinen Floriansjüngern für das starke Engagement und berichtete über die erfolgreiche Teilnahme am Kreisjugendfeuerwehrtag in Schelldorf mit drei Gruppen. Ehrungen für den Abschluss des Wissenstest der Jugendfeuerwehr konnte Liepold an Julian Hiemer, Laura Schneider, Sophia Schermer, Michael Schneider, Philipp Heiß, Niklas Schneider und Lukas Schramm vornehmen.

Die neue Vorstandschaft der FFW Pfalzpaint.

Bürgermeister Roland Schermer und Kreisbrandmeister Thomas Buchberger würdigten als anwesende Gäste das starke Engagement der Feuerwehr in Vereins- und Dorfleben, die stete Einsatzbereitschaft und hervorragende Jugendarbeit. Buchberger würdigte die schnelle Umstellung der Wehr auf das neue Fahrzeug und die Inbetriebnahme des Digitalfunks. Vor allem Bürgermeister Schermer konnte sich als ehemals erster Jugendwart der Jugendfeuerwehr Pfalzpaint über das 20 jährige Gründungsjubiläum dieser

freuen und beschrieb ihre Entwicklung als Erfolgsgeschichte. Als Höhepunkt beschrieb Schermer die Austragung eines sehr erfolgreichen 20. Kreisjugendfeuerwehrtags im Jahr 2011. Außerordentlich hohen Besuch hatte die Vollversammlung von der Feuerwehrbezirksfrauenbeauftragen Simone Schneider, welche über die Aktivitäten und Gremienarbeit zum Thema Frauen bei der Feuerwehr berichten und motivieren konnte.

Nach der Entlastung der Vorstandschaft wurde von den über 60 anwesenden Mitgliedern die Neuwahl der Vorstandschaft vorgenommen. Als erster Vorsitzender konnte Dieter Strobl bestätigt werden, ebenso der bisherige zweite Vorsitzende Günther Schramm und die Kassenwartin Claudia Schieber. Johannes Liepold wechselte als bisheriger Jugendwart in den Posten als Beisitzer. Für sein Amt rückten als erste Jugendwartin Melissa Hiemer und als Ihre Stellvertreterin Carina Schermer in die Vorstandschaft nach. Um die Anzahl der Vorstandsmitglieder aufgabengerecht zu erhöhen, wurde eigens die Satzung der Feuerwehr angeglichen und von der Vollversammlung bestätigt. Neu in das Amt des Schriftführers wurde Julia Hiemer gewählt. Ihr Vorgänger Christian Heiß wurde mit Dank und Anerkennung nach neun Jahren als Vorstandsmitglied verabschiedet. In den Ämtern der Beisitzer wurden Markus Krieglmeier und Herbert Schneider bestätigt.

Zum Ausklang der Veranstaltung wurde eine eigens vorbereitete Bilderpräsentation zu 20 Jahren Jugendfeuerwehr aufgeführt auf deren Entwicklung die Pfalzpainter Wehr mit Stolz zurückblicken kann.

>> Bericht der FF Rapperszell aus ihrer Jahreshauptversammlung

„Siebenundfünfzig Jahre geballte Vorstandserfahrung, konzentriert auf drei Personen, werden in der neuen Wahlperiode dem Verein nicht mehr zur Verfügung stehen“.

Mit diesen Worten formulierte Vereinsvorstand der Freiwilligen Feuerwehr Rapperszell Marcus Bernecker das Ausscheiden von Stefan Glaßner, Johann Wittmann und Georg Köpf.

Stefan Glaßner hatte 24 Jahre im Vorstand mitgewirkt, davon achtzehn als Schriftführer. Johann Wittmann war einundzwanzig Jahre lang für das Kassenwesen verantwortlich und Georg Köpf fungierte zwölf Jahre als Beisitzer. Darüber hinaus besetzte er neunzehn Jahre den Posten des Fähnrichs. Die anschließenden Neuwahlen bestätigten Marcus Bernecker als ersten Vorstand. Als Stellvertreter ihm zur Seite steht erneut Matthäus Hüttinger.

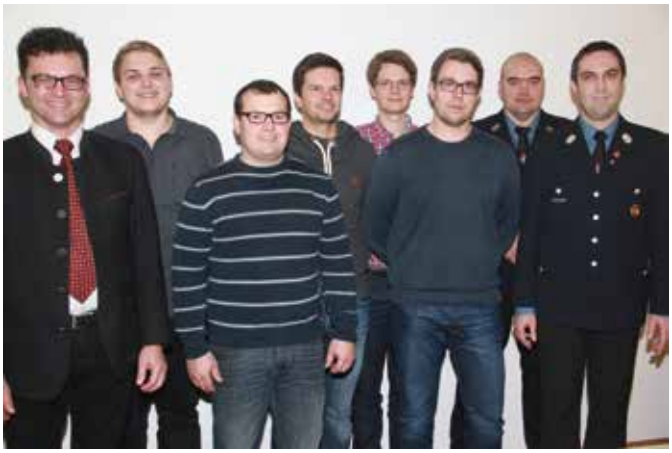
Zum neuen Schriftführer wurde Stefan Wittmann bestimmt, die Finanzen ordnet in Zukunft Thomas Wittmann. Den Beirat bilden künftig Bernhard Hüttinger, Martin Spiegel und Stefan Urban. Als Kassenprüfer zur Verfügung stellten sich Hans Schödl und Alfred Stübler. Mit Martin Spiegel und Jonas Stark gibt es fortan zwei gleichberechtigte Fähnriche. Ihnen zur Seite als Fahnenbegleiter stehen Florian Albrecht, Moritz Markert, Michael Rudingsdorfer, Alexander Schödl, Lukas Stark, Jonas Stübler und Stefan Urban.

In seinem Jahresrückblick verwies Marcus Bernecker auf eine Reihe von gesellschaftlichen Ereignissen, angefangen beim Sommerfest 2015 bis zu den schon traditionellen Dorfturnieren im Watten und im Schafkopf. Zudem bot die Feuerwehr Schafkopfanfängern ein Lehrseminar an.

Ein Generationenwechsel in der Pflege der freundschaftlichen Beziehungen zu den anderen Wehren habe stattgefunden, so Bernecker. So sei zum Beispiel 2015 eine junge Truppe nach Hirschaid im Landkreis Bamberg gefahren, um dort mit den dortigen Feuerwehrkameraden die Inbetriebnahme eines neuen hochmodernen Löschwagens zu feiern.

Bei allen 19 Einsätzen des Jahres 2015 musste die aktive Wehr, so Kommandant Felix Marx in seiner Rückschau, fast ausnahmslos zur Jurahochstraße ausrücken. Technische Hilfeleistung stand dabei im Vordergrund. Unfallstellen mussten abgesichert werden, die Feuerwehrler räumten in mehreren Einsätzen vom Sturm gefällte Bäume von der Straße. Daneben stand im vergangenen Jahr eine modulare Truppmann Ausbildung auf dem Plan, welche die dafür Verantwortlichen ortsübergreifend im Rahmen der Gemeinde durchführten.

Marx betonte auch die Wichtigkeit kontinuierlichen Trainings bei der Jugendfeuerwehrgruppe. Die Jungwehr musste bei mehreren Einsätzen fiktive Garagen- und Stallungsbrände bekämpfen, sich aber auch mit angemessenen Erste Hilfe Maßnahmen vertraut machen. Kreisbrandrat Martin Lackner war beeindruckt von den Aktivitäten sowohl des Vereins als auch der aktiven Wehr und wünschte sich weiterhin dieses lobenswerte Engagement.



Deutlich verjüngt hat dich die Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Rapperszell. Neu dabei sind Kassier Thomas Wittmann(5.v.l.) und die Beisitzer Martin Spiegel und Stefan Urban. (2. u. 3. v. l.) In neuer Funktion als Schriftführer steht auch Stefan Wittmann. (3.v.r.). Als weiterer Beisitzer wurde Bernhard Hüttinger (4.v.l.) gewählt. Die neue Truppe wird eingerahmt von Bürgermeister Roland Schermer, Kommandant Felix Marx und dem ersten Vorstand Marcus Bernecker.

Nicht auf dem Bild ist der stellvertretende Vorsitzende Matthäus Hüttinger.

Neben dem Dank der Gemeinde für den Einsatz das ganze Jahr über informierte Bürgermeister Roland Schermer über den Stand der Planungen beim Dorfgemeinschaftshaus, das in Zukunft auch neue Heimat der Freiwilligen Feuerwehr wird. Er sei guter Dinge, dass die Planungs- und Genehmigungsphase Mitte des Jahres abgeschlossen sei. So könne man unter Umständen nach der Sommerpause mit dem Bau beginnen.

Zum Schluss stand noch eine ganze Reihe von Ehrungen an. Für zehn Jahre Vereinszugehörigkeit wurden beehrt Regina Heckl, Katharina Lehmeyer, Lucia Mayer und Felix Marx. Bereits 25 Jahre dabei sind Ludwig Bieber und Josef Streller. Letzterer durfte aus den Händen von Kreisbrandrat Martin Lackner auch das Ehrenabzeichen für 25 Jahre aktiven Dienst in Empfang nehmen.

BIOGÄRTNEREI und NATURKOSTLADEN in WALTING
Klaus und Waltraud Schödel, Am Hundsruck 14

In unserem **Naturkostladen** bekommen Sie
Müsli, Nussmuße, Aufstriche, Schokolade, Nudeln, Reis, Mehl und Getreide, Essige, Öle, Soßen, Säfte, ··· von Rapunzel, Byodo, Zwergenwiese, Barnhouse, Sonnentor, Allos, Spielberger Mühle ···

Ab Anfang Mai bekommen Sie bei uns auch wieder frisches **Biogemüse** direkt von unserem Acker· Es geht los mit Spinat, Salaten, Radieschen, Kohlrabi· Im Laufe des Jahres, kommen viele weitere Gemüsesorten dazu, wie Erbsen, Bohnen, Zwiebeln, Gelbe Rüben, Tomaten, Gurken, Zucchini, Auberginen, Rote Rüben und Vieles mehr·

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag jeweils von 17·00 bis 19·00 Uhr und samstags von 9·00 bis 12·00 Uhr·
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Straßenkehricht gehört nicht in die Wasserabläufe oder Kanalisation!

Deswegen bitte die Sinkkästen leeren!

>> Pfalzpainter Feuerschützen bestätigen ihren Vorstand

Die Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft Pfalzpaint geht mit einem im Wesentlichen unveränderten Vorstand in das neue Jahr. Bei einer Mitgliederversammlung wurden Schützenmeister Florian Bauer, sein Stellvertreter Christian Schneider sowie Monika Fischl als Schatzmeisterin und Silvia Pfäffl als Schriftführerin im Amt bestätigt.

Sportleiter Gerhard Schneider bleibt seinem Amt treu, Manfred Kriegl jun. wurde neuer Jugendleiter sein Vertreter ist nach wie vor Stefan Heiß.

Den Gesellschaftsausschuss unterstützen weiterhin Verena Heiß und Anita Kriegl. Neu dazu gewählt wurden Willibald Streller, Andreas Netter sen., Herbert Bauer, Konrad Hiemer jun. und Willibald Heiß.

Als Stellvertreter für den Gesellschaftsausschuss wurden gewählt: Franz Müller sen., Hans Mederer sen., Manfred Kriegl sen., Engelbert Schneider, Richard Escher und Rudolf Grillmeier.

Nach 30 Jahren Amtszeit im Gesellschaftsausschuss wurde Resi Schneider verabschiedet.

Fahnenträger bleibt Andreas Heiß jun., seine Begleiter sind Tobias Dengler und Stefan Heiß. Als Ersatzabordnung wurden Manfred Kriegl sen., Herbert Bauer und Richard Escher bestimmt. Die Kassenprüfung übernehmen wie in den vergangenen Jahren Konrad Mack und Heinz-Jürgen Glaßner.

Schützenmeister Florian Bauer ließ außerdem das Jahr 2015 Revue passieren, Schatzmeisterin Monika Fischl stellt die Finanzen vor und Sportleiter Gerhard Schneider berichtete von den Wettkämpfen. Jugendleiter Tobias Dengler bedankte sich über die gute Mitarbeit der Jugend.

Anschließend dankte Schützenmeister Florian Bauer noch allen Helfern, Spendern und Unterstützern für das gelungene Vereinsjahr und lädt zum Faschingsendspurt ins Schützenhaus Pfalzpaint ein: Kesselfleischessen 08.02.2016, Wildes Faschingstreiben mit Kehraus am 09.02.2016.

GETRÄNKE HERZNER
Getränkemarkt - Festbedarf

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag/Dienstag/ Donnerstag/Freitag	8.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen	

85137 Gungolding · Holzweg 1
Tel 08465 905622 · Fax 08465 905621

>> Hildegard Strauß erhält Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten

Sie, Frau Strauß, so Landrat Anton Knapp bei seiner Laudatio, sind seit vielen Jahren ein Garant dafür, dass in der Gemeinde Walting sowie in der Pfarrei Walting viele Projekte zum Wohle der Allgemeinheit durchgeführt werden können. So sind Sie seit 1991, also seit fast 24 Jahren Seniorenbeauftragte der Pfarrei Walting, zu der neben dem Hauptort Walting auch die umliegenden Orte gehören. Während dieser Zeit organisierten Sie zahlreiche Seniorenfeiern, Ausflüge und Besuche bei kranken und älteren Pfarreimitgliedern.

Des Weiteren übernehmen Sie seit 20 Jahren die Aufgabe der Lektorin bei kirchlichen Anlässen. Nicht nur bei den sonntäglichen Messen, sondern auch an besonderen Feiertagen sind Sie stets gerne bereit, dieses Amt zu übernehmen und bei den Feierlichkeiten mitzuwirken. Auch die Reinigung und Pflege der Kirchengebäude hatten Sie über acht Jahre inne und sehr zur Zufriedenheit der Pfarrei erledigt. Bei der musikalischen Umrahmung von Gottesdiensten oder anderen Anlässen sind Sie seit nahezu drei Jahrzehnten als verlässliche Stütze dabei, insbesondere engagieren Sie sich seit 29 Jahren im Waltinger Kirchenchor.

Aber nicht nur im kirchlichen Bereich, sondern besonders auch im gesellschaftlichen Leben sind Ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten kaum weg zu denken. Bei einer Vielzahl von Vereinsaktivitäten wie Vereinsfesten, Ausflügen, Radtouren usw. sind Sie eine zuverlässige Helferin und stehen stets mit Rat und Tat zur Verfügung und dies schon seit mehr als zwei Jahrzehnten. Überall, wo fleißige Hände benötigt werden, sind Sie stets zur Stelle.

Zudem ist Frau Strauß eine sehr hilfsbereite, höfliche, freundliche und in der Gemeinde Walting äußerst geschätzte Persönlichkeit und ein fester Bestandteil im öffentlichen Leben rund um Walting. Ihr unermüdlicher ehrenamtlicher Einsatz rechtfertigt es, ihnen das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten zu verleihen.

KLINIKEN
im Naturpark Altmühltal

- Klinik Eichstätt mit Seniorenpflegestation
- Klinik Kösching mit Gesundheitspark
- **Seniorenheim Anlautertal Titting**

Sie brauchen eine Auszeit vom Pflegen?

Das **Seniorenheim Anlautertal in Titting** nimmt Ihre pflegebedürftigen Angehörigen zur Kurzzeit- und Urlaubspflege auf, damit Sie durchatmen können.

Unser Pflegeangebot:
Tagespflege • Kurzzeit- und Urlaubspflege • vollstationäre Dauerpflege

Wir fördern mit anspruchsvollen Betreuungsangeboten in Gruppenarbeit die geistige und körperliche Fitness, z.B. mit

- Gymnastik
- Singen, Malen, Basteln
- Kochen, Backen
- Feste vorbereiten und feiern

Wir laden Sie herzlich ein zum Anschauen, Besuchen und Probewohnen.

Seniorenheim Anlautertal Titting
Am Galgenberg 1 • 85135 Titting •
Anmeldung unter Tel. 08423 / 985940

www.klinikallianz.com

Informationen Altmühl-Jura

>> Neujahrsempfang 2016 von Altmühl-Jura

Der Neujahrsempfang von Altmühl-Jura fand heuer in der Gemeinde Walting statt. Der Einladung waren mehr als 150 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Verbänden und Vereinen aus den Landkreisen Eichstätt, Neumarkt, Roth und Weißenburg-Gunzenhausen gefolgt. „Der Neujahrsempfang von Altmühl-Jura ist für die Region und die lokale Aktionsgruppe ein wiederkehrender Höhepunkt im Jahresablauf“, sagte Manfred Preischl, Vorsitzender der Regionalmanagement-Initiative und lokalen Aktionsgruppe bei seiner Begrüßung. Dem Festredner Franz Schabmüller, Geschäftsführer der Framos Holding GmbH, galt sein besonderer Gruß. Ein weiteres Grußwort sprach Waltings Bürgermeister Roland Schermer und stellte den anwesenden Gästen die Gemeinde mit ihren Ortsteilen überwiegend entlang der Altmühl vor.

Bürgermeister Preischl blickte auf das vergangene Jahr zurück und machte deutlich, dass in den letzten zwölf Monaten die Grundsteine für die Zukunft von Altmühl-Jura gelegt worden seien. Mit dem Ende der Förderperiode 2008 – 2014 kamen alle in diesen Zeitraum geförderten Projekte zum Abschluss. Hier sei die Geschäftsstelle Altmühl-Jura bezüglich der Abrechnung in vielerlei Hinsicht gefordert gewesen. Für die Beantragung der neuen lokalen Entwicklungsstrategie und des LAG-Managements waren umfangreiche Vorarbeiten durch die Geschäftsstelle notwendig, die mit der Genehmigung belohnt wurden. Nach der Anerkennung als LAG können neue Projekte mit Leadermitteln in den zwölf Altmühl-Jura-Gemeinden gefördert werden. Die Altmühl-Jura-Bürgermeister entschieden sich, auch die Förderung des Regionalmanagements für die kommenden drei Jahre zu beantragen. Auch diese Aufgabe bewältigten die Gremien und die Geschäftsstelle erfolgreich, berichtete der Vorsitzende und Bürgermeister der Stadt Greding. Mit der Neuorganisation sei die Ausrichtung für die kommenden Jahre vorgenommen und vollzogen. Altmühl-Jura stehe mit den geplanten Tätigkeiten und Aktivitäten nun in den Startlöchern.

Beim Jahresempfang von Altmühl-Jura sprach der Unternehmer Franz Schabmüller (links) vor mehr als 150 Gästen in der Mehrzweckhalle der Umweltschule in Walting, darunter Bürgermeister und Landräte der Landkreise Eichstätt, Neumarkt, Roth sowie Weißenburg-Gunzenhausen.

1. Minute | 2. Minute ALARM | 3. Minute FLUCHT | 4. Minute | 5. Minute | 6. Minute

Sie schlafen | starke Rauchentwicklung | keine Sicht mehr im Bodenbereich

Brandentstehung | Raum füllt sich von oben nach unten mit Rauch | alle brennbaren Ge

>> Wichtige Infos zur Rauchmelderpflicht

Wie funktioniert ein Rauchwarnmelder?
Der Rauchwarnmelder erkennt Brandrauch und warnt mit einem lauten Alarmton, bevor die Rauchkonzentration im Raum gefährlich wird.
Betrieben wird der Rauchwarnmelder entweder über Netzstrom, meist aber mit handelsüblichen Batterien, die eine Betriebsdauer bis zu drei Jahren haben. Wird die Batterie schwach, dann meldet sich das Gerät üblicherweise mit kurzen Pieptönen. Bei Zigarettenrauch, brennenden Kerzen etc. wird bei qualitativ guten Rauchwarnmeldern kein Fehlalarm ausgelöst.
Geräte mit fest eingebauten Langzeitbatterien müssen nach etwa zehn Jahren komplett ausgetauscht werden. Bei allen Betriebsarten sollten Sie das vom Hersteller empfohlene Datum für den Austausch der Geräte beachten, da die Zuverlässigkeit durch Verschmutzung oder Alterung der Bauteile mit der Zeit sinkt.

Wie sieht die gesetzliche Regelung aus?
»In Wohnungen müssen Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, die zu Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben. Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut oder angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird.
Die Eigentümer vorhandener Wohnungen sind verpflichtet, jede Wohnung bis zum 31. Dezember 2017 entsprechend auszustatten. Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft obliegt den unmittelbaren Besitzern, es sei denn, der Eigentümer übernimmt diese Verpflichtung selbst.« (Bayerische Bauordnung)

In welchen Zimmern montieren Sie Rauchwarnmelder?
Gesetzlich vorgeschriebene Mindestausstattung:
- Je ein Rauchwarnmelder in Schlafzimmern und Kinderzimmern. Rauchmelder sind besonders wichtig, *wo Personen schlafen*.
- Je ein Rauchwarnmelder in Fluren innerhalb der Wohnung. Bei Einfamilienhäusern kann das zum Beispiel der Bereich der Treppe sein.

Was Sie beim Kauf beachten sollten
Achten Sie auf die CE-Kennzeichnung entsprechend der DIN EN 14604. Nur solche Rauchwarnmelder dürfen in Deutschland verkauft und gehandelt werden.
Wichtig: Rauchwarnmelder können keine Brände verhüten. Sie können sie aber frühzeitig erkennen und melden.

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG
Filiale Walting, Rieshofener Straße 10, 85137 Walting
Telefon: 08426.9950.0 | info@vr-bayernmitte.de

7. Minute | 8. Minute | 9. Minute | 10. Minute | 11. Minute | 12. Minute

Fenster bersten | Temperatur zwischen 300°C am Boden und 1.000°C im Deckenbereich

genstände fangen Feuer | Rauch auch in anderen Räumen | die ganze Wohnung steht in Flammen

Was können Sie vorbeugend gegen Brände tun?

- Niemals im Bett rauchen
- Zigaretten oder Kippen nur in feuerfesten Behältnissen ablegen
- Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen
- Elektrogeräte, die beim Betrieb Wärme entwickeln, nur so aufstellen wie in den Betriebsanleitungen beschrieben – Lüftungsöffnungen freihalten
- Eingeschaltete Elektrogeräte wie Bügeleisen, Herd, Toaster, Heizdecken, Kaffeemaschinen, Fernseher und Ähnliches nie unbeaufsichtigt lassen
- Brennendes Fett (z. B. in Pfanne oder Fondue-Topf) nie mit Wasser löschen, sondern mit Deckel, Lösch- oder Wolldecke ersticken – keine Kunstfaserdecke verwenden!
- Defekte Elektro- und Gasgeräte nur von Fachbetrieben reparieren lassen
- Keine brennbaren Gegenstände in der Nähe von Elektro- und Gasheizungen oder Kachelöfen ablegen
- Zündhölzer und Feuerzeuge kindersicher verwahren

Hier erfahren Sie mehr

Wenn Sie weitere Fragen haben zum Thema »Rauchwarnmelder « oder »Brandschutz in Privathaushalten«, wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Feuerwehr oder informieren Sie sich im Internet: www.rauchmelder-lebensretter.de, www.vds.de, www.lfv-bayern.de

Die Rauchwarnmelderpflicht in Bayern

Die wichtigsten Fakten finden Sie unter dem Stichwort »Rauchwarnmelder« auf der Internetseite des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr: www.innenministerium.bayern.de

Was tun, wenn es brennt?

- **Ruhe bewahren**
- **Sofort verrauchten Bereich verlassen**
- **Fenster und Türen schließen (sonst breitet sich der Rauch weiter aus)**
- **Kinder und Mitbewohner ins Freie bringen**
- **Feuerwehr anrufen – Notruf 112**
- **Bei der Feuerwehr Name, Adresse und Brandsituation angeben**
- **Nur wenn für Sie keine Gefahr besteht: Wohnungsschlüssel und Mobiltelefon mitnehmen**
- **Wohnungstür schließen**
- **Andere Hausbewohner warnen**

Ihre Druckerei vor Ort

SCHÖDLDRUCK
OFFSETDRUCK / BUCHDRUCK

MAGAZINE | DURCHSCHREIBEFORMULARE | BUCHDRUCK
BROSCHÜREN | PRÄSENTATIONSMAPPEN | FALZPRODUKTE

GESCHÄFTSAUSTATTUNGEN MIT SELBSTAUSWAHL AN HOCHWERTIGEM PAPIER

FON: 08426/490 FAX: 08426 / 985703 MOBIL: 0173 / 5803660
MAIL: info@schoedl-druck.de INTERNET: www.schoedl-druck.de

Verantwortlich für den Inhalt: Roland Schermer, 1. Bürgermeister • Satz: agentur doppelpunkt · info@agentur-doppelpunkt.de • Druck: Schödl-Druck, Rapperszell

Die Heizkostenspar-Experten
der Firma Gabler in Preith

Die Firma Gabler erspart ihren Kunden im großen Umfang Heizkosten. Die Heizkostenspar-Experten von Gabler rechnen ihren Kunden sehr genau die möglichen Einsparungen für die Heizung aus. Dafür haben sie aus umfangreicher Erfahrung ein Konzept entwickelt, mit welchem sie sich zu echten Experten auf diesem Gebiet etabliert haben. Die Firma Gabler erhielt vom Ring Deutscher Heizkostensparer die Auszeichnung „Heizkostenspar-Experte" für besonders hochwertige Qualitätsarbeit.

Fragt man die gelernten Handwerksmeister nach ihren heutigen Berufen, so lautet die Antwort spontan: Heizkostenspar-Experte. Ein Titel, vergeben vom Ring Deutscher Heizkostensparer e.V., den insgesamt 253 Betriebe in Deutschland tragen. Heizkostenspar-Experten, die dem Verband angehören, entwickeln gemeinsam mit ihren Kunden ein Konzept, mit dem das passende Heizsystem gefunden wird.

Die Firma Gabler erhielt die Auszeichnung vom Verband als Zeichen der Anerkennung für die hohen Ersparnisse, die sie ihren Kunden ermöglichten konnte. Seit 1996 besitzt Johann Gabler auch die Auszeichnung Energieberater.

Kunden der Firma Gabler erhalten ein individuelles, nach Verbrauch und Kundenwunsch gestaltetes Heizkostenspar-Konzept für ihre Heizung. Fachbetriebe, die das Gütezeichen „Heizkostenspar-Experte" tragen, ersparen ihren Kunden nervenaufreibend technische Detailfragen und meistern alle notwendigen Arbeiten aus einer Hand. Garantierte Preise, eingehaltene Termine und Schmutzvermeidung stehen in der Wichtigkeitsskala der Heizkostenspar-Experten aus dem Kreis des Verbandes an oberster Stelle.

Als wichtige Weiterentwicklung dieses einheitlichen Konzeptes hat die Firma Gabler viel in das neue Heizkostenspar-Labor investiert. Hier wird zusammen mit dem Kunden der Maßanzug eines Heizsystems entwickelt, welches die größe Einsparung für das Eigenheim ermöglicht. Es können gezielt die Vor- und Nachteile der einzelnen Heizsysteme anschaulich erklärt werden. Dabei kommen nicht selten Heizkostenersparnisse von über 50 % heraus.

Unter Telefon 08421 9998-0 können Sie Ihren persönlichen Heizkostenspar-Termin vereinbaren.

GABLER

WASSER – WÄRME – UMWELT

Am Dörrenhof 2 · 85131 Preith
Tel. 08421 99980 · Telefax 08421 99989
info@gablergmbh.de · www.gablergmbh.de